

Landkreis Börde  
Natur- und Umweltamt  
- Untere Naturschutzbehörde –  
Bornsche Straße 2  
39340 Haldensleben

Antrag auf Einvernehmen im Bereich Gewässerunterhaltung i. S. d. § 18  
Absatz 3 der Landesverordnung zur Unterschutzstellung der Natura  
2000-Gebiete im Land Sachsen-Anhalt (N2000-LVO LSA)

Name, Vorname:.....  
E-Mail Adresse:.....  
Telefonnummer:.....  
Betrieb (Name, Anschrift):.....  
.....

**Hinweise zum Ausfüllen des Formulars:**

*Das beantragte Einvernehmen ist vom Antragsteller im Formular anzukreuzen. Unter den Einvernehmensvorbehalten, die nur für ausgewählte besondere Schutzgebiete relevant sind, werden im Formular die jeweiligen besonderen Schutzgebiete aufgelistet. Das betreffende besondere Schutzgebiet ist vom Antragsteller anzukreuzen.*

*Ob die Voraussetzungen für eine Freistellung der beantragten Maßnahme bestehen, kann den Erläuterungen des Erläuterungsberichtes des Landesverwaltungsamtes Land Sachsen-Anhalt entnommen werden. Der Erläuterungsbericht kann unter <https://www.natura2000-lsa.de/rechtliche-sicherung/natura-2000-landesverordnung/> eingesehen werden.*

**Ein Einvernehmen wird beantragt für:**

<input type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Ufersicherung i. S. d. § 10 (2) Nr. 1 N2000-LVO LSA (eine Karte mit der Lage des betroffenen Uferabschnittes ist anzuhängen) Betroffenes Schutzgebiet:..... Zeitpunkt der Maßnahme:..... Maßnahmenbeschreibung:.....
--------------------------	--

.....  
.....  
Begründung der Notwendigkeit:.....  
.....

In den FFH-Gebieten ein Einsatz von Schlegelmähern, -häckslern oder –mulchern mit verstellbarem Häckselwerk oder von Kreisel- oder Scheibenmähern mit einstellbarer Mindestschnitthöhe für das Beseitigen von Röhricht und Gehölzaufwuchs sowie an Gräben ohne FFH-LRT i. S. d. § 10 (3) Nr. 1 N2000-LVO LSA; Vorgaben der §§ 30 Absatz 2 und 39 Absatz 5 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) sowie des § 22 Absatz 1 des Naturschutzgesetzes Land Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) bleiben unberührt

(ab dem Jahr 2021; eine Karte mit der Lage des betroffenen Uferabschnittes ist anzuhängen; zur maximalen Arbeitsbreite des Mähkorbes siehe Merkblatt DWA-M 610 (DWA 2010))

Betroffenes Schutzgebiet:.....

Zeitpunkt der Maßnahme:.....

Bezeichnung der zu verwendenden Technik:.....  
.....

Arbeitsbreite des Mähkorbes:.....

Mindestschnitthöhe:.....

Maximale Schnittgutlänge (im Fall der Zerkleinerung des Mähgutes):.....

Begründung:.....  
.....

In den Vogelschutzgebieten ein Einsatz von Schlegelmähern, -häckslern oder –mulchern mit verstellbarem Häckselwerk oder von Kreisel- oder Scheibenmähern mit einstellbarer Mindestschnitthöhe für das Beseitigen von Röhricht und Gehölzaufwuchs innerhalb des Zeitraums vom 1. März bis 31. Juli i. S. d. § 10 (4) N2000-LVO LSA; Vorgaben der §§ 30 Absatz 2 und 39 Absatz 5 BNatSchG sowie des § 22 Absatz 1 NatSchG LSA bleiben unberührt

(ab dem Jahr 2021; eine Karte mit der Lage des betroffenen Uferabschnittes ist anzuhängen; zur maximalen Arbeitsbreite des Mähkorbes siehe Merkblatt DWA-M 610 (DWA 2010))

Betroffenes Schutzgebiet:.....  
Zeitpunkt der Maßnahme:.....  
Bezeichnung der zu verwendenden Technik:.....  
.....  
Arbeitsbreite des Mähkorbes:.....  
Mindestschnitthöhe:.....  
Maximale Schnittgutlänge (im Fall der Zerkleinerung des Mähgutes):.....  
Begründung:.....  
.....

**Gewässerunterhaltungsrahmen- oder Gewässerunterhaltungspläne**  
welche die Basis der ordnungsgemäßen Unterhaltung von Gewässern sowie  
von wasserwirtschaftlichen Anlagen bilden i. S. d. § 10 (6) N2000-LVO LSA  
(eine Karte mit der Lage der betroffenen Gewässer und/oder wasserwirtschaftlichen  
Anlagen ist anzuhängen)  
Betroffenes Schutzgebiet:.....  
Begründung:.....  
.....

Gehölzpflanzungen an Gewässern i. S. d. § 3 der jeweiligen  
gebietsbezogenen Anlage  
(eine Karte mit der Lage der beantragten Gehölzpflanzung sowie eine  
Gehölzpflanzenartenliste ist anzuhängen)

- FFH-Gebiet 0023 „Speetze und Krummbek im Ohre-Aller-Hügelland“
- FFH-Gebiet 0035 „Mahlpfuler Fenn“
- FFH-Gebiet 0038 „Elbaue südlich Rogätz mit Ohremündung“
- FFH-Gebiet 0043 „Großes Bruch bei Wulferstedt“
- FFH-Gebiet 0280 „Kleingewässer westlich Werlberge“

Art und Weise der Gehölzpflanzung:.....  
.....  
Zeitpunkt der Pflanzung:.....  
Begründung:.....

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift des Antragsstellers